

Alexander Wolf - 07.01.2020 10:49 to: laura.schrott@provinz.bz.it

Sehr geehrte Frau Schrott,

leider war es weder 2014 & 2018 möglich in Ihrem Sanitätsbetrieb nicht nur kostensenkende, wie auch patientenorientierte / pathophysiologische Maßnahmen bzw. das Projekt Physiotherapie & Rettungsstelle umzusetzen. Vor allem könnten wir viele chronische Erkrankungen schon früheres behandeln ... bevor diese auch zu Akutfällen werden.

Hierbei hätte ich gern in Erfahrung gebracht - welche juristisch / verwaltungstechnischen Maßnahmen Südtirol auferlegt wurden um dies zu unterbinden.

Auch Deutschland kaufte aus Australien die Diagnostik Related Groups zur Abrechnung für den Klinikalltag ein. Dort wo Physiotherapeuten in der Rettungsstelle Schulter an Schulter mit Ärzten auch invasiv arbeiten.

Anbei die Email aus Bozen vom Dr. Tratter,

Sehr geehrter Herr Wolf,

wir haben das Thema auch in der Direktion angesprochen. Derzeit haben wir keine freie Stelle für Therapeuten, damit wir einen solchen Auftrag einrichten könnten.

Zudem hat die Notaufnahme ein strenges Prozedere für Erstbehandlungen in der Grundversorgung, die vom Gesundheitsministerium vorgegeben sind. Diese Forschungseinrichtungen sind eher in Privateinrichtungen möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Tratter

Koordinierender Pflegedienstleiter | Dirigente Tecnico Assistenziale

Coordinatore

.....  
.....  
.....

Südtiroler Sanitätsbetrieb | Azienda Sanitaria dell'Alto Adige | Azienda Sanitera de Sudtirol

.....  
.....

GESUNDHEITSBEZIRK BOZEN | COMPENSORIO SANITARIO DI BOLZANO

.....  
.....

Lorenz Böhler Straße 5 / Via Lorenz Böhler, 5 | 39100 Bozen / Bolzano  
Tel. 0471 909748 | Fax 0471 908435

Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und wünsche ein unfallfreies & liebevolles 2020.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Wolf